

# Zur Erinnerung an Heinrich Mootz

Gedenktafeln zur NS-Zeit

Wenn Sie mehr  
zum Thema  
wissen wollen



**Geboren am 31. Juli 1868**

**1937 im Zuchthaus Kassel  
ums Leben gekommen**

**Letzter Wohnsitz:  
Rosengasse 11**

Der Malermeisters Heinrich Mootz war Mitglied der KPD und hatte den Mut, seine ablehnende Haltung gegen die Faschisten zu äußern.

1933 wurde Adolf Hitler am 30. Januar zum Reichskanzler ernannt. Anfang Februar wurde Mootz in einem der neuen »NS-Schnellgerichtsverfahren« zu einer Woche



Heinrich Mootz mit zwei seiner Kinder • Aufnahme in Chicago

Gefängnis verurteilt, weil er den Aufruf der Reichsregierung »an das Deutsche Volk« mit Wasserfarbe unkenntlich gemacht hatte.

Am 5. Mai 1935 wurde Mootz wieder verhaftet und mit 15 anderen Personen wegen »Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens« im Oktober zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

1936 wurde er erneut festgenommen. Ihm wurde »das hochverräterische Unternehmen, die Verfassung des Reiches zu ändern, durch Werbung für den Kommunismus [ ... ]« vorgeworfen. Die Haftbedingungen im Zuchthaus Kassel-Wehlheiden überlebte er nicht. Die genauen Todesumstände blieben unklar.

Diese Tafel  
wurde  
gestiftet von:

**Familie  
Roscher**

Nachkommen von  
Heinrich Mootz

**Familie  
Kittelmann**

Nachkommen von  
Heinrich Mootz

**Familie  
Kraus**

Nachkommen von  
Heinrich Mootz

STADT WETZLAR

